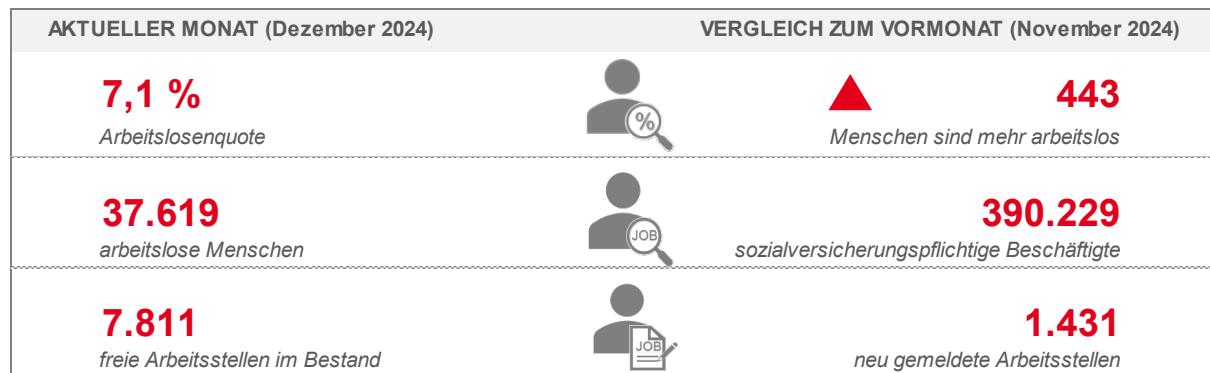




Pressemitteilung Nr. 2a /2025 – 03.01.2025

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland gestiegen



Agentur für Arbeit Saarland

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland (Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Sankt Wendel) im Dezember 2024 gestiegen. 37.619 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 443 Personen mehr (1 Prozent) als im November und 2.463 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 12.440 Personen (355 Personen mehr als im Vormonat und 2.147 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 25.179 Arbeitslose registriert (88 Personen mehr als im Vormonat und 316 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 67 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 7.079 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.352 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 6.645 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.596 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.431 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (67 weniger als im Vormonat und 258 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 7.811 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 984 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 43.139.



59.159 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 1.170 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

Die Regionen im Überblick

Regionalverband Saarbrücken

Die Arbeitslosigkeit ist im Regionalverband Saarbrücken im Dezember 2024 gestiegen. 17.201 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 75 Personen mehr (0,4 Prozent) als im November und 923 Personen bzw. 6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 9,7 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 9,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.561 Personen (61 Personen mehr als im Vormonat und 911 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 12.640 Arbeitslose registriert (14 Personen mehr als im Vormonat und 12 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 74 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 3.218 Personen arbeitslos. Davon kamen 951 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.138 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 727 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 500 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (80 weniger als im Vormonat und 163 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 2.507 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 388 (entspricht 2 Prozent) auf insgesamt 21.297.

29.121 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 487 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Merzig-Wadern

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Merzig-Wadern im Dezember 2024 gestiegen. 2.412 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 46 Personen mehr (2 Prozent) als im November, aber 56 Personen bzw. 2 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,5 Prozent.



Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.025 Personen (16 Personen mehr als im Vormonat und 80 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.387 Arbeitslose registriert (30 Personen mehr als im Vormonat, aber 136 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 58 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 613 Personen arbeitslos. Davon kamen 174 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 567 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 131 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 116 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (38 weniger als im Vormonat, aber 4 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 744 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 104 (entspricht -4 Prozent) auf insgesamt 2.523.

3.412 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 190 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Neunkirchen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neunkirchen im Dezember 2024 gestiegen. 5.645 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 107 Personen mehr (2 Prozent) als im November und 468 Personen bzw. 9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,9 Prozent und lag mit 0,2 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.768 Personen (91 Personen mehr als im Vormonat und 271 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.877 Arbeitslose registriert (16 Personen mehr als im Vormonat und 197 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.041 Personen arbeitslos. Davon kamen 345 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 958 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 214 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 155 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (4 weniger als im Vormonat und 5 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien



Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Gesundheits- und Sozialwesen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 807 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 227 (entspricht 4 Prozent) auf insgesamt 6.304.

8.710 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 290 Personen mehr (3 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Saarlouis

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Saarlouis im Dezember 2024 gestiegen. 6.383 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 102 Personen mehr (2 Prozent) als im November und 500 Personen bzw. 9 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 2.332 Personen (45 Personen mehr als im Vormonat und 377 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.051 Arbeitslose registriert (57 Personen mehr als im Vormonat und 123 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 64 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.003 Personen arbeitslos. Davon kamen 382 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 897 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 259 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 332 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (44 mehr als im Vormonat, aber 79 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz. Aktuell befanden sich damit 1.977 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 279 (entspricht 4 Prozent) auf insgesamt 6.693.

9.193 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 277 Personen mehr (3 Prozent) als vor einem Jahr.

Saarpfalz-Kreis



Die Arbeitslosigkeit ist im Saarpfalz-Kreis im Dezember 2024 gestiegen. 3.988 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 73 Personen mehr (2 Prozent) als im November und 505 Personen bzw. 15 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.802 Personen (71 Personen mehr als im Vormonat und 369 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.186 Arbeitslose registriert (2 Personen mehr als im Vormonat und 136 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 55 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 763 Personen arbeitslos. Davon kamen 325 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 689 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 194 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 257 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (28 mehr als im Vormonat und 16 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.244 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 56 (entspricht 1 Prozent) auf insgesamt 4.222.

5.772 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 109 Personen mehr (2 Prozent) als vor einem Jahr.

Landkreis Sankt Wendel

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Sankt Wendel im Dezember 2024 gestiegen. 1.990 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 40 Personen mehr (2 Prozent) als im November und 123 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,2 Prozent und lag mit 0,1 Prozent über dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 952 Personen (71 Personen mehr als im Vormonat und 139 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.038 Arbeitslose registriert (31 Personen weniger als im Vormonat und 16 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 52 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 441 Personen arbeitslos. Davon kamen 175 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 396 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 71 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 71 Stellen wurden im Dezember neu gemeldet (17 weniger als im Vormonat und 31 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung. Aktuell befanden sich damit 532 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) stieg die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 138 (entspricht 7 Prozent) auf insgesamt 2.100.

2.951 Personen bezogen Bürgergeld, das waren 197 Personen mehr (7 Prozent) als vor einem Jahr.